

# „Das steckt eine Menge Holz drin“

## Gesellenstücke sind bei Holzhandlung Herbst ausgestellt

dam **Lüchow**. Auf einem Teller dreht sich ein Schmuckkasten. Anna Steckmann aus Sebenau, die in der Tischlerei Lappe in Klein Grabenstedt gelernt hat, hat ihn mit einem Mechanismus versehen. Nur wenn dieser entriegelt ist, lassen sich die Schubladen öffnen.

Ebenfalls trickreich: Ein Geheimfach „für Trinkgeld“ baute Dominik Schulze aus Predöhl, der in der Tischlerei Grote in Testorf lernte, in sein Flurmöbel ein. Spielerisch geht es bei Laura Schmitz aus Tiefbau (Signum Tischlerei Hof Darzau) zu: Sie hat einen Kikkertisch gebaut. „Eine klasse Sache“, erklärt Klassenlehrer Johannes Schulz nicht nur mit Blick auf das Gesellstück, sondern auch auf die umfangreiche Dokumentation, die beiliegt.

Seit Montag sind 15 Gesellenstücke der Tischlerinnung Uelzen/Lüchow-Dannenberg in der Holzhandlung Herbst ausgestellt. „Da steckt viel Holz und Liebe drin“, weiß



**Ein „zauberhaftes Schmuckkästchen“ hat Anna Steckmann (l.) entwickelt. Kollegin Laura Schmitz lässt sich die Funktionsweise der Schubkastensperre zeigen.**

Aufn.: D. Muchow

der Lehrer, während er stolz auf selbst entwickelte Holzverschlüsse für ein Bett oder eine Doppelflügeltür mit „Meisterniveau“ verweist. Auch die Idee, das Gesellenstück komplett aus alten Materialien wie beim Schrank mit Gitarrenfach zu gestalten,

gefällt dem Lehrer. Er lädt vor allem Schulklassen dazu ein, sich ein Bild von der Vielfalt des Tischlerberufes zu machen und „dabei Appetit zu holen“. Zum einen könne man etwas Schickes machen, zum anderen seien die Berufsaussichten auch nicht

schlecht: „Im vergangenen Jahr fanden alle Absolventen eine Anstellung.“

Bis zum 19. Juli können die Stücke besichtigt werden. An diesem Tag werden um 10 Uhr die Gewinner des Wettbewerbs „Die gute Form“ ausgezeichnet.